

# BÜRGERINITIATIVE (BI) „BRESLAUER PLATZ“

(Stand der Planungen: August 2011)



- Der Bürgerplatz vor dem Rathaus Friedenau gilt als das „Herz von Friedenau“! Das Bezirksamt Tempelhof/Schöneberg und Vertreter von Bürgern planen seit 2004 eine **Neugestaltung** dieses „Stadtplatzes“ von Friedenau.
- Die - am 26. Januar 2011 - neu gegründete Bürgerinitiative hat am 16. Mai 2011 in einem Gespräch mit dem Stadtentwicklungsamt (Herrn Kroll) und dem Fachbereich Tiefbau (Herrn Terlinden) des Bezirksamtes eine weitgehende Einigung für die Neugestaltung des Platzes erzielt.
- In einem Gespräch mit dem Stadtrat für Bürgerdienste, Ordnungsaufgaben, Natur und Umwelt (Herrn Schworck) am 22. Juni 2011 wurde der BI mitgeteilt, dass nicht nur die für den Autoverkehr zu sperrende Lauterstraße, sondern auch die Niedstraße (vor dem Rathaus) durch eine Aufpflasterung zur Vergrößerung des Marktplatzes beitragen und damit künftig auch verkehrsberuhigt sein soll.
- Die Pflasterarbeiten werden auf Wunsch des Stadtrats jedoch erst nach den Landes- und Kommunalwahlen im September 2011 und nach einer erneuten (dritten) Bürgerversammlung im Rathaus Friedenau zur Ausführung kommen und erst Anfang 2012 beginnen. Hinsichtlich einer von der BI für das Umfeld des Pavillons vorgeschlagenen Pflasterung konnte noch keine Einigung erzielt werden. Auf jeden Fall werden die Anlieger und die Gewerbetreibenden informiert, sobald der Bauablaufplan vorliegt.
- Um die technischen und die hygienischen Arbeitsbedingungen für die Markthändler zu verbessern wird von der BI - in Übereinstimmung mit den Marktbetreibern - eine bessere Energieversorgung und eine Wasserzapfstelle sowie eine kleine Toilettenanlage als Ersatz der seit langem gesperrten Toilettenanlage unter dem Pavillon angestrebt, die dann auch von Bürgern und den Pavillon-Betreibern genutzt werden kann.
- Die Errichtung eines Brunnens kommt nur in Betracht, wenn es dafür Sponsoren gäbe. Die BI ist jedoch bereit auf gutem Wege, dies zu erreichen. Anderenfalls käme allenfalls ein Standard-Trinkwasserspender zur Ausführung. Auch für eine Neupflanzung von Bäumen müssen Sponsoren gewonnen oder Spenden eingeworben werden. Für eine verbesserte Beleuchtung des Platzes müsste noch mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung gesprochen oder ebenfalls eine Finanzierung durch Sponsoren erreicht werden.
- Die **Neugestaltung des an der Rheinstraße stehenden 1929 von dem Architekten Heinrich Lassen geschaffenen und heute denkmalgeschützten Pavillons hat für die BI einen ganz besonderen Stellenwert**. Er soll zum Mittelpunkt der Platzgestaltung werden und als „Kulturhaltestelle“ dienen. Ein kleines Bistro soll zur Platzseite hin geöffnet und mit einer Grüneinfriedung sowie Sitzbänken umgeben werden, um zusammen mit dem bestehenden Zeitungskiosk zum Mittelpunkt für Marktgeschehen und Bürgertreff zu werden.
- Die dafür entscheidenden Gespräche mit der Denkmalschutzbehörde und dem Vorstand der BVG für die Einzelheiten und die Finanzierung der Baumaßnahmen der oberhalb und unterhalb des Platzes gelegenen Teile des Pavillons sind derzeit in Vorbereitung.
- Als Kerngedanke ist gegenwärtig vorgesehen, dass hinter einer neu zu gestaltenden Toilettenanlage in den anschließenden Räumen - in einer Größe von ca. 65 qm - ein Aktionsraum für Ausstellungen, Lesungen, Präsentationen usw. ausgestaltet wird, der von einem freien Kulturträger oder ggf. von einer von der BI zu gründenden Institution - wie z. B. eines gemeinnützigen Vereins - betrieben wird.
- **Die BI ist hierzu für Bürger-Anregungen, Ideen von Kultur- und Kunstschaffenden und für jede Sponsorenhilfe dankbar.**
- Die bisherigen Planungen der BI sind bei den wöchentlich auf dem Markt mit Bürgern und Markthändlern geführten Informationsgesprächen auf eine breite Zustimmung gestoßen. Das gleiche gilt für die parteiübergreifend geführten Gespräche mit Vertretern der politischen Parteien auf Bezirks- und Landesebene.
- Autorisierte aktuelle Einzelheiten über die Planungen der BI und ihrer Arbeitskreise und die Termine der vierzehntägigen Sitzungen im Nachbarschaftsheim Schöneberg e.V. in der Holsteinischen Straße Nr. 30 sind im Internet zu finden unter der Adresse:

**[www.breslauerplatz.de](http://www.breslauerplatz.de)**

**Spendenkonto** „Bürgerinitiative Breslauer Platz“: Kontoinhaber: „NachbarschaftsheimSchöneberg e. V.“  
Kennwort: „Breslauer Platz“ | Konto-Nr.: 310 61 05 | BLZ: 100 205 00 | Bank für Sozialwirtschaft AG  
Spendenbescheinigungen werden auf Wunsch - nach Angabe der vollständigen Postanschrift - den Spendern zugestellt.